

Der Instinct Stickstoff-Stabilisator basiert auf der einzigartigen Mikroverkapselungstechnologie, welche eine nicht korrosive Formulierung auf Wasserbasis darstellt und eine sichere Verwendung in allen Arten von Ausbringtechnik ermöglicht. Folgend finden Sie einige Hinweise zur Verwendung von Instinct mit Gülle und Biogas-Gärresten:

INSTINCT IN DER SAISON RICHTIG VORMISCHEN

Nur so kann eine konstante Viskosität erreicht, das Pumpen verbessert und die genaue Menge zudosiert werden.

VERMISCHEN MIT GÜLLE ODER BIOGAS- GÄRRESTEN

- Instinct mischt sich problemlos mit Gülle und Biogas-Gärresten
- Die richtige Menge in Höhe von 1,7 Liter Instinct pro ha sollte sichergestellt werden – die Düngermenge (Gülle und Gärrest) pro Hektar ist dabei nicht entscheidend.
- Bevor die Ausbringtechnik befüllt wird, sollten die org. Flüssigmiste gut durchgerührt werden. Nur so kann die gleichmäßige Verteilung der festen und flüssigen Anteile gewährleistet werden (Homogenität).
- Im Falle der Zugabe von Instinct in die Gülle-/Gärrestlager auf dem Hof, sorgen Sie für ständiges Rühren während der Entnahme in den Tankwagen. Instinct Mikrokapseln sind schwer und können sich sonst am Boden des Lagerbehälter absetzen.
- Die Zugabe von Instinct zur Gülle bzw. zum Gärrest kann zeitgleich während der Befüllung des Tankwagens erfolgen. Dabei muss der Flüssigmist im Inneren des Tankwagens nicht noch einmal gerührt werden. Der intensive Rührvorgang vor der Entnahme der Gülle/des Gärrests aus dem Lager ist ausreichend.

VERWENDUNG VON INSTINCT MIT DOSIERGERÄTEN WIE NITRATOP

1. Jedes Gerät sollte vor dem ersten Gebrauch kalibriert werden. Die Viskosität von Instinct kann aufgrund der Produkteigenschaften von zuvor verwendeten Produkten abweichen.
2. Die Kalibrierung kann während der Befüllung des Tankwagens über einige Füllzyklen hinweg erfolgen. Dabei muss die Pumpendrehzahl eingestellt werden, um die Dosierung der erforderlichen Instinct-Menge möglichst über den gesamten Befüllvorgang hinweg zu verteilen.
Unser Tipp: Nutzen Sie für die Kalibrierung einen Eimer. So kann die genaue Zeit des Dosiervorgangs von Instinct am besten gemessen und mit der Befüllzeit des Tankwagens verglichen werden. Das für die Kalibrierung verwendete Material kann anschließend wiederverwendet werden.
3. Nach der Kalibrierung kann das Dosiergerät mit Instinct befüllt und entsprechend genutzt werden. Während der Befüllung des Tankwagens mit Gülle/Gärrest ist eine regelmäßige Kontrolle der Dosierung zu empfehlen.



Sollte die Ist-Dosiermenge von der Soll-Dosiermenge abweichen, ist eine erneute Kalibrierung erforderlich.

4. Nitratop und andere Dosiergeräte sollten entsprechend gewartet und die Anweisung des Geräteherstellers/Händlers befolgt werden.

EMPFEHLUNGEN FÜR EINE GUTE PRAXIS:

Gülle/Gärreste, die bereits mit Instinct vermischt sind, sollten am selben Tag ausgebracht werden.



Rühren Sie die Gülle/den Gärrest, bevor Sie die Ausbringtechnik/den Tankwagen mit den Flüssigmistern befüllen. Nur so kann eine gleichmäßige Verteilung fester und flüssiger Anteile sowie eine einheitliche Nährstoffverteilung gewährleistet werden.



Die Überprüfung des Nährstoffgehalts der Gülle/des Gärrests wird dringend empfohlen. Ebenso sollte nur die Menge pro Hektar ausgebracht werden, die auch von den Pflanzen benötigt wird.



Halten Sie Ihre Maschinen sowie das Dosiergerät nach Gebrauch sauber. Eine lange Funktionalität kann so erreicht werden.

INSTINCT – VERWENDUNG IN ABLUFTREINIGUNGSANLAGEN:

- Instinct ist ein ausgezeichnetes Produkt für den Einsatz in biologisch arbeitenden Abluftreinigungsanlagen, die an zwangsbelüfteten Stallungen installiert sind.
- Instinct mit seinem Wirkstoff Nitrapyrin sorgt für eine effektive pH-Wert Regulierung des Waschwassers in Abluftreinigungsanlagen mit Hilfe geringer Einsatzmengen. Bitte beachten Sie die Dosierung und Vorgaben des Anlagenherstellers.
- Das Waschwasser kann anschließend der Gülle zugeführt und zur Düngung von Pflanzen auf dem Feld ausgebracht werden.



Weitere Informationen zu Stickstoff-Stabilisatoren finden Sie unter

